

Wieder ein besonderes Fußballtreffen in Lurup

Freundschaftsspiel zwischen der Seniorenelf und der Führungsakademie

Auf diesen „Sommerkick“ freuen sich alle Beteiligten. Es ist schon Tradition, dass die Senioren des SV Lurup gegen eine Auswahl der Führungsakademie der Bundeswehr zum Fußballspiel antreten. Eine Freundschaft, die immer weiter wächst und gedeiht. Durch diese jährlich wiederkehrende Begegnung wird auch das besonders angenehme

für die Ligamannschaft, auf dem Sportgelände der Führungsakademie zu trainieren. „Deutschland gegen eine Weltauswahl“ hieß es daher vor dem Spiel: In der Tat: Die 47 Teilnehmer des Generalstabslehrgangs kommen aus 33 Nationen – Marokko, Kroatien, Algerien, Senegal, Bosnien, Tunesien, Südamerika. Nach einer Sprachausbildung in Deutsch

lernen. Die Führungsakademie ist in diesem Jahr übrigens 50 Jahre alt geworden. Lehrgangsleiter Oberst Arnold Teicht freute sich sehr über seine „Schützlinge“: „Das sind alles ganz feine Leute“, sagte er. Teicht hatte zum Jahresanfang die Lehrgangsleitung übernommen. In knapp 14 Tagen wird er die Teilnehmer verabschieden. „Ich bin sicher, hier ha-

Das Fußballspiel selbst ist eher nebensächlich, auch wenn beide Mannschaft den Wettstreit mit gebührendem Ernst angehen. Traditionell stellt die Führungsakademie nämlich eine starke Mannschaft, auch wenn in der Regel die meisten Akteure nur Hobbyfußballer sind. Diesmal schien jedoch alles auf einen Luruper Sieg hinzudeuten. Denn nach Toren von Norbert Tamm und Frank Puls führten die Gastgeber zur Halbzeit mit 2:0. Doch nach dem Seitenwechsel kamen die Gäste auf und glichen mit den Toren von Abdennadi Naslouby (Marokko) und Frank Buthmann (auch deutsche Soldaten nehmen an dem Lehrgang teil) zum 2:2 aus. Mitar Adzic (Bosnien Herzegowina) sorgte sogar für die 3:2-Führung der Führungsakademie, bis schließlich eine turbulente Aktion vor dem Tor zum schiedlich-friedlichen 3:3-Endstand führte. Dann folgte der gemütliche zweite Teil des Treffens.



Beide Mannschaften vor dem Spiel im Stadion an der Flurstraße in Lurup.

Verhältnis zwischen der Führungsakademie und dem SVL-Ligabereich gewürdigt. Besteht doch seit langem die Möglichkeit

werden die Offiziere nach Hamburg an die Führungsakademie versetzt, um dort Deutschland und die Bundeswehr kennen zu

ben sich viele langfristige Freundschaften ergeben“, sagte er. Und er freut sich schon auf seinen nächsten Lehrgang.